

KIRCHENFENSTER



Evangelisches Gemeindemagazin im Hohen Fläming
Ausgabe 60: Dezember 2023, Januar, Februar 2024

Bad Belzig | Niemeck | Wiesenburg



*„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitest hast vor allen Völkern.“*

Monatsspruch Dezember (Lukas 2,30-31)

Liebe Leserinnen und Leser

Schon wieder neigt sich das Jahr seinem Ende entgegen, und Sie halten Ihr „Kirchenfenster“ in den Händen, das sie wie in jedem Jahr vor allem über das Geschehen im Dezember mit seinen Zeiten Advent, Weihnachten und dem Jahreswechsel informiert.

Dabei ist die Adventszeit ja in diesem Jahr eher kurz, weil der 4. Advent auf den Heiligen Abend fällt. Manche stöhnen darüber. Aber mit Advent und Weihnachten ist es wie mit einem liebevollen Geschenk: Auf den Inhalt kommt es an. Und so werden uns auch drei Wochen froh machen können von der Botschaft des göttlichen Friedens in einer Zeit, die uns wegen so viel Krieg und Gewalt Angst machen kann.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern Ihres „Kirchenfensters“. Möge es beitragen zu einer frohen Advents- und Weihnachtszeit und einem guten neuen Jahr.

Das wünscht Ihnen
Pfr. Schönfeld

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	2
Andacht	3
Thema Bethlehem	4
Jugendarbeit.....	6
Arbeit mit Kindern und Familien	7
Kirchenmusik.....	8
Weihnachtsfeiern A-Z	10
Bad Belzig	12
Niemegk	16
Wiesenburg	20
Aus Kirche und Diakonie.....	24
Rückblicke	25
Stufen des Lebens	28
Gemeindeleben vor Ort	29
Kontakte	31
Spendenkonto.....	35

„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitest hast vor allen Völkern.“



Bei Gesprächen vor einer Beerdigung wird mir oft erzählt, wie sehr sich die Verstorbene gefreut hat, noch den neuen Urenkel gesehen zu haben, gehalten zu haben oder zumindest ein Foto

bekommen zu haben. Es klingt dabei etwas von der Hoffnung: Ich gehe zwar, aber da ist neues Leben in meiner Familie, das weitergeht.

Der Bibelvers auf der Titelseite stammt aus einem Lied, das ein Mann namens Simeon singt. Diesem hatte Gott versprochen, dass er vor seinem Tod noch den versprochenen Retter sehen sollte. Und der Geist Gottes ließ ihn den Tempel in Jerusalem genau in dem Moment betreten, in dem auch Maria und Josef mit dem vier Wochen alten Jesuskind dort sind. Simeon nimmt das Baby glücklich auf den Arm und beginnt zu singen. Fröhlich verlässt er anschließend den Tempel und weiß, dass er nun in Frieden sterben kann.

Simeon ist einer von vielen Menschen im Lukasevangelium, die auf der Suche nach Frieden sind und in dem Moment, indem sie Jesus begegnen, spüren, dass Gott ihnen und der Welt seine Liebe zeigt. Und das geschieht in jedem Moment von Jesu Wirken. Schon als Neugeborener und später in seinem Wirken, Sterben und Auferstehen.

Ich mag das Lobbeser Altarkreuz. Je nachdem, wie man es betrachtet erscheint Jesus darauf als Kind in der Krippe, als Leidender am Kreuz oder als leuchtender Auferstandener. Weihnachten, Karfreitag und Ostern lassen gemeinsam Gottes Liebe in die dunkle Welt strahlen.

In diesen Tagen machen mich Bilder und Nachrichten aus dem Heiligen Land, aus dem Land der Bibel der Heimat von Jesus Christus, furchtbar traurig. Ich verzweifle an meiner eigenen Hilflosigkeit und daran, dass mir keine Lösung einfällt, wie dieser Konflikt gut ausgehen soll. Krieg und Angst bei den Menschen in Jerusalem und Betlehem.

Dabei ist die Geschichte von Weihnachten die von Hoffnung in der Dunkelheit. Es sind die Tage im Jahr in denen die meisten Menschen mit Verzweiflung und Depressionen zu kämpfen haben. Wegen der Dunkelheit, der Kälte, wegen Einsamkeit oder nicht erfüllter Erwartungen.

In dieser Hilflosigkeit und Zukunftsangst zeigt sich Gott als Mensch. Gott verspricht uns: Am Ende wird die Geschichte dieser Welt gut ausgehen.

Ich wünsche allen, die in diesen Tagen traurig sind und Hoffnung suchen, dass Gott ihnen den Blick hebt und seine Liebe erkennen lässt.

Eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht Ihnen
Pfarrer Daniel Geißler

„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“, sangen die Engel auf den Hirtenfeldern bei Bethlehem (Lk 2,14).

Bethlehem liegt ca. 9 km südlich von Jerusalem und gehört heute zum sog. Westjordanland (auch „Westbank“). Es wird zusammen mit dem Gazastreifen von der Palästinensischen Autonomiebehörde verwaltet. Im Westjordanland leben ca. 3 Mio. Menschen, davon etwa 1-2 % Christen; im Gazastreifen sind es ca. 2 Mio. Einwohner, davon weniger als 1 % Christen. Besonders im Westjordanland leben viele christliche Konfessionen, u.a. in Bethlehem. Ihr Anteil geht jedoch stetig zurück.

Seit dem Kriegsbeginn am 7. Oktober ist die Region tief erschüttert.



In Beit-Jala bei Bethlehem betreibt die EKD die christliche Schule „Thalita Kumi“. Pfarrer Simon Kunze vom Berliner Missionswerk zur aktuellen Lage: „Die deutschen

Lehrerinnen sind ausgereist. Sie führen den Unterricht über das Internet fort. Die palästinensischen Lehrer:innen sind vor Ort. An der Schule gibt es aktuell Hybrid-Unterricht. Die Schülerinnen aus der Umgebung, die kommen wollen, werden in der Schule unterrichtet. Wer sich sorgt, seine Wohnung zu verlassen, oder nicht zur Schule kommen kann wegen der Einschränkungen, kann über das Internet am Unterricht teilnehmen. ... Ich mache mir aber Sorgen wegen der Situation der Kinder und Schüler:innen. In Israel, im Westjordanland, im Gazastreifen wird gerade eine weitere Generation traumatisiert durch die Gewalt und den Krieg. ... Das wird uns noch lange beschäftigen.“

Laura Bishara, Palästinenserin und stv. Schulleiterin: „In diesen schwierigen Tagen bitten wir Gott, dass er sein Auge auf uns richtet und uns vor allen Gefahren schützt. Wir bitten um den Segen des Himmels für unser Land, damit Frieden einkehren kann. Ich glaube, dass der Frieden eines Tages kommen wird, aber bis dahin arbeiten wir weiter mit dem stärksten Werkzeug, das wir haben: Bildung.“



Simon Kunze weiter: „Viele Christen in der Westbank haben Angst vor Raketen. Manche fürchten sich davor, dass es zu Kämpfen kommt zwischen jüdischen und arabischen Bewohnern der Westbank, auch zu Vergeltungsschlägen, und gehen nicht mehr aus dem Haus. In der Westbank gibt es gerade ständig Schießereien und Gewaltakte.“ Und im Gazastreifen? Kunze: „Es gibt eine kleine christliche Gemeinde. Sie ist natürlich auch von den Angriffen des israelischen betroffen. Eine griechisch-orthodoxe Kirche wurde zerstört und 17 Gemeindeglieder starben.“



Kirchenleitungen in Deutschland verurteilen entschieden den Terror der Hamas. Das Leiden aller Opfer, auch der palästinensischen wird mit großem Mitgefühl bedacht. Bischof Christian Stäblein bei einem Friedensgebet am 15.10. in Berlin: „Unsere Gedanken

sind in diesen Stunden bei den Geiseln, die die Terroristen der Hamas nach Gaza verschleppt haben. Wir beten für ihre Freilassung. Angriff und Terror gegen Israel sind unerträglich. Wir stehen an ihrer Seite. Wir stehen an der Seite unserer jüdischen Geschwister. Wer sie angreift, greift uns an. Wir flehen um Frieden. Das Leid und der Schmerz aller, die durch den Terror der Hamas in Gaza in Mithaftung genommen werden, sind schwer auszuhalten. Wir rufen zu Gott, der das Leben ist und Würde allen zuspricht.“



Seit 1986 wird das „Friedenslicht aus Bethlehem“ in die Welt getragen: „Das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. ... Angesichts der beispiellosen Gewalt und der hohen Verluste in Israel, Gaza und der Westbank sind wir zutiefst erschüttert. Unsere Gedanken sind besonders bei den vielen Kindern, jungen Menschen und Familien, die unermessliches Leid erfahren. ... Gerade wegen der andauernden Gewalt ist es uns umso wichtiger, dieses Zeichen des Friedens zu setzen und das Friedenslicht zu verteilen.“ Das diesjährige Motto wurde lange vor Kriegsausbruch beschlossen, es lautet: „Auf der Suche nach Frieden“.

zusammengestellt von Christiane Moldenhauer

Jugend- und Konfitag

Angefangen hat dieses jährliche Treffen im Herbst, bei dem die JG in Bad Belzig den Reformationstag feiern wollte. Inzwischen ist es ein Treffen, um die Konfis und die JGler in der Region Bad Belzig zusammen zu bringen, Spaß miteinander zu haben und ins Gespräch zu kommen über Gott und die Welt. Stattgefunden hat das Treffen, dieses Jahr am 21.10.23. Etwas 30 Jugendliche trafen sich in Ragösen, um gemeinsam zu essen, Spiele zu spielen und einen Gottesdienst zum Thema: Druck und Stress zu hören.

Ehrenamts Dankesfest

Die Arbeit des CVJM's steht traditionell weltweit auf Ehrenamtsschultern. Auch in Bad Belzig ist das ehrenamtliche Engagement sehr hoch. Gerade die Junge Gemeinde engagiert sich sehr stark in die Arbeit des CVJM Region Bad Belzig. Dafür will sich der CVJM am 02.12.23 von 11 Uhr -14 Uhr mit einem ausgiebigen Brunch bedanken und auf das letzte Jahr mit all den Aktionen und Events zurückschauen und feiern.

#Jesus Birthday Party

Jesus hat zu Weihnachten Geburtstag. Das Weihnachten nicht nur ein Fest der Liebe und der Familie ist, sondern, dass Christen die Geburt Jesus feiern ist lange schon nicht mehr

allen klar. Jedes Jahr feiert die JG in Bad Belzig die Jesus Birthday Party, um genau daran zu erinnern. Natürlich sind alle Groß und Klein dazu eingeladen. Dieses Jahr findet der Gottesdienst und das gemeinsame, gemütliche Beisammensein am 16.12.23, ab 18 Uhr in der Winterkirche der Marienkirche in Bad Belzig statt.

Konfi-Dings-Bums 2024

Das erste Konfi-Dings-Bums liegt hinter uns und war ein voller Erfolg. Auch im Jahr 2024, soll ein Wochenende für die Konfirmanden angeboten werden. Also alle Konfis aufgepasst, zückt eure Terminkalender, dass Wochenende soll am 8.-10.03.2024 stattfinden. Ihr dürft euch also freuen und die Tage zählen. Nähere Informationen folgen im nächsten Kirchenfenster.



Heiligabend in Bad Belzig

Heiligabend 15 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst in der Marienkirche. Welche Kinder (ca. 5-10 Jahre) haben Lust, dabei eine kleine Aufgabe zu übernehmen? Meldungen sind bis 10.12. bei Pfarrerin Moldenhauer möglich.



Familienkirche in Bad Belzig

Die Familienkirche macht Winterpause. Aber im März geht es wieder los: Einmal im Monat feiern wir einen interaktiven Gottesdienst für alle Generationen mit anschließendem Mitbring-Buffer. Nächste Termine zum Vorfriegen: 10.3. und 14.4.2024.

Anfang des Jahres findet ein Ideen- und Planungstreffen für alle statt, die die Familienkirche unterstützen wollen (Termin noch offen, bitte bei Pfarrerin Moldenhauer melden).

Familienkirche Groß Marzehns

Am Sonntag, dem 25.2. lädt die Kirche in Groß Marzehns 15:00 Uhr wieder zur Familienkirche. Zu Liedern und einer Geschichte aus der Bibel gibt es einen Basteltisch sowie Kaffee, Kakao und Kuchen für Groß und Klein.



Weihnachtskonzert des St-Johannis-Chors in Grabow

Am Sonnabend, dem 9.12. um 15 Uhr lädt der St-Johannis-Chor zum Weihnachtskonzert in die Grabower Kirche.



Von Händel bis Aschenbrödel

Am Sonntag, dem 10.12. um 15:00 Uhr präsentieren Sabine Duschl an der Orgel und Erasmus Kruse an der Trompete weihnachtliche Melodien in der Niemegker St-Johannis-Kirche. Dazu liest Pfarrer Geißler besinnliche Texte zur Adventszeit.



Schokoladen-Organ-Konzert am 15.12. 18:00 Uhr

Musik und Schokolade haben viel gemeinsam: Beides ist Geschmackssache, kann bitter oder süß sein und im Advent genießt man beides besonders gern. Kantor Winfried Kuntz und Pfarrer Daniel Geißler sind beides bekennende Schokololiker. So entstand die Idee zum Schokoladen-Organ-Konzert. Begleitet mit bitterer, zarter und süßer Musik an der Baer-Organ in Niemegk und Klängen aus verschiedenen Kakaoländern. Das heißt bei jedem Stück: Augen schließen und mit Ohren und Gaumen gleichzeitig genießen.

„So klingt Abenteuer“ Die Abrafaxe und die Welt der Musik im Kulturhaus Niemegk

Am Sonntag, dem 3.3. um 15:00 Uhr präsentieren der Komponist Vincent Strehlow und Musiker der Musikschule eine musikalische Lesung mit den Abrafaxen. Der Leipziger Komponist hat ein Buch geschrieben, in dem er leicht verständlich die Geheimnisse der Musik erklärt. Eingebunden in eine Sinfonie über die Abenteurer, der Abrafaxe, den Helden des Mosaikhefts. Die Lesung dauert etwa eine Stunde. Zuerst lernen die Kinder anhand der Themen der Abrafaxe die Holzblasinstrumente des Orchesters kennen und danach liest der Komponist aus dem ersten Kapitel des Buches und lässt Ausschnitte aus der Abrafaxe-Symphonie erklingen.



"Musikalische Märchenstunde" am 3. Advent in Lühnsdorf

Am 3. Adventssonntag, dem 17.12. um 15:00 Uhr, lädt die Kirchengemeinde Lühnsdorf zur musikalischen Märchenstunde in die weihnachtlich geschmückte Kirche.



An der Orgel lassen junge Lühnsdorfer Musiker weihnachtliche Lieder erklingen. Dazu werden bekannte Märchen vorgelesen und stimmen Kinder und Familien auf Weihnachten ein.

Vorweihnachtliches Violinkonzert

Weihnachts- und Winterlieder sowie Stücke von Vivaldi, Pachelbel, Bach u.a., mit Kindern des Musikprojektes der John-F.-Kennedy-Schule Berlin. An der Orgel: Elizabeth Poland Leitung: Esther Freymadl

3. Dezember, (1. Advent), 15.00 Uhr Kirche Schlamau

Konzerte in der St. Marien Kirche Bad Belzig

Sonntag 17. Dezember, 16.00 Uhr
Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen mit Kantorei & Gospelchor

Sonntag 31. Dezember, 22.00 Uhr
Traditionelles Silvesterkonzert - Sopran & Orgel, Ulrike Maria Maier & Winfried Kuntz

Sonntag 14. Januar, 16.00 Uhr
Neujahrskonzert mit Chormusik

Taizéandachten jeweils 19.00 Uhr
19. Januar
16. Februar
15. März

WEIHNACHTSFEIERN A-Z

Bad Belzig

Mittwoch, 6.+13.+20.12., 18 Uhr

Adventliche Bläsermusik in der Bricciuskirche

Freitag, 10.12., 13-17 Uhr

Adventsmarkt am Kirchplatz und Innenstadt

Montag, 13.12., 14 Uhr

Seniorenachmittag in Bad Belzig

Donnerstag, 16.12., 18 Uhr

Weihnachts-Jugendgottesdienst in Bad Belzig

Freitag, 17.12., 16 Uhr

Weihnachtliches Singen in der Marienkirche

Borne,

Freitag, 1.12. (17 Uhr)

Adventliches Singen in der Dorfkirche Borne

Boßdorf

Sonabend, 16.12., 18:00 Uhr

Weihnachtsfeier im beheizten Kirchensaal. Adventsandacht mit Pfarrer Geißler, anschl. gemütliche Feier mit Weihnachtsliedern und –gebäck

Groß Marzehns

Mittwoch, 6.12., 15:00 Uhr

Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus (alte Schule) mit Kaffee, Kuchen, Gebäck und Weihnachtsliedern.

Grubo

Mittwoch, 6.12., 17:00 Uhr

Andacht mit dem Nikolaus in der Kirche in Grubo

Hohenwerbig

Mittwoch, 13.12., 19:00 Uhr

Adventslieder-Wunsch-Singen mit dem Burgchor Belzig unter der Leitung von Anke Bolz in der Kunstkirche Hohenwerbig

Lehnsdorf

Freitag, 15.12., 15:00 Uhr

Advents- und Weihnachtsliedersingen in der Kirche

Lobbese

Sonntag, 3.12., 15:00 Uhr

ein Fest für die neue Farbenpracht der Kirche mit Weihnachtsliedern, Orgelmusik, Glühwein und Gebäck.

Medewitz

Sonntag, 3.12., 17:00 Uhr

Kirche in Medewitz. Lichtergottesdienst und Musik zur Adventszeit mit dem Kirchenchor

Niemegk

Dienstag, 12.12., 14:00 Uhr

Adventsliedersingen mit dem Behindertenverband Bad Belzig und Treuenbrietzen in der Kirche begleitet von Orgel und Trompete. Im Anschluss gemütliche Adventsfeier im Gemeinderaum.

WEIHNACHTSFEIERN A-Z

Preußnitz

Freitag 17.12., nachmittags

Advent unter der Linde

Rädigke

Sonabend, 9.12., 18:00 Uhr

Adventsliedersingen und Weihnachtsgeschichten in der Kirche Rädigke im Anschluss an den Weihnachtsmarkt.

Mittwoch, 13.12., 15:00 Uhr

Kirchencafé-Weihnachtsfeier mit Liane Berlin im Rädigker Konfisaal

Reetz

Sonntag, 3.12., 14:00 Uhr

Musik zum Weihnachtsmarkt in Reetz, Kirche

Reppinichen

Sonabend, 16.12., 17:00 Uhr

Kirche in Reppinichen. Lichtergottesdienst und Musik zur Adventszeit mit dem Kirchenchor

Schlamau

Sonntag, 3.12., 15:00 Uhr

Vorweihnachtliches Violinkonzert in der Kirche Schlamau

Sonabend, 9.12., 17:00 Uhr

Adventsmusik in der Kirche in Schlamau

Wiesenburg

Mittwoch, 13.12., 15:00 Uhr

Advents- und Weihnachtsliedersingen im Gemeinderaum





Gottesdienste:

Wir feiern jeden Sonntag Gottesdienst in der Stadtkirche St. Marien in Bad Belzig. Weitere Gottesdienste zu besonderen Jahren, Tagen und Anlässen auch an anderen Orten. Die aktuellen Termine finden Sie im Gottesdienstplan und auf unserer Homepage.

Besondere Gottesdienste:

3.12. Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Advent
 24./25.12. zahlreiche Gottesdienste zu Heiligabend und Weihnachten
 31.12. Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresschluss
 1.1. Neujahrsandacht (15 Uhr, Briccius)
 18.2. Andacht zum Jahresempfang (11 Uhr, Kulturzentrum)
 25.2. Kantatengottesdienst

Aus dem Gemeindefkirchenrat

In seinen monatlichen Sitzungen berät der Gemeindefkirchenrat alle wesentlichen Dinge des Gemeindelebens, gibt Impulse und fällt wichtige Entscheidungen, außerdem trägt der GKR die Haushalts- und Personalverantwortung der Gemeinde. Die nächste GKR-Wahl findet Ende 2025 statt, alle Gemeindeglieder ab 16 Jahren können kandidieren.

In den GKR-Sitzungen nahm zuletzt der Wechsel in der Friedhofsverwaltung und weitere Friedhofsangelegenheiten viel Raum ein. Jörg Garbe wurde anerkennend und mit Gottes Segen aus dem Dienst verabschiedet. Ein Bewerbungsverfahren für die Nachfolge wurde durchgeführt. Zum 1.1.2024 wird die Stelle nun höchstwahrscheinlich wieder besetzt, „der Neue“ wird sich im nächsten Heft vorstellen.



Weiterhin hat der GKR einige Bauvorhaben vorangebracht (Kirchendach in Bergholz, Eingangsbereich Gertraudtenkapelle, Innengestaltung Marienkirche u.a.). Anstehende besondere Veranstaltungen wurden ebenfalls im GKR beschlossen und z.T. vorbereitet.

Adventsmarkt mit Krippenausstellung

Genau 800 Jahre ist die Tradition der Weihnachtskrippe alt: Der Überlieferung nach hat kein Geringerer als der Hl. Franziskus sie im Jahr 1223 ins Leben gerufen.

Aus diesem Anlass soll in diesem Jahr wieder eine Krippenausstellung in der Marienkirche stattfinden. Alle sind eingeladen, aus dem persönlichen Fundus eine oder mehrere Weihnachtskrippen als Leihgabe zur Verfügung zu stellen, so dass eine vielfältige Sammlung von Krippen unterschiedlichen Alters, Größe, Material und Herkunft entstehen kann.

Termin der Ausstellung: zum Adventsmarkt am 10.12. in der Marienkirche. Anmeldung und nähere Informationen zur Abgabe über das Gemeindebüro

(pfarramt.badbelzig@ekmb.de; Tel. 31896).



Gottesdienst für verstorbene Kinder

Menschen in vielen Teilen der Welt stellen am Abend des zweiten Sonntags im Dezember eine Kerze ins Fenster – als Zeichen der Trauer und zur Erinnerung an Kinder, die das Licht der Welt nie erblickt haben oder sehr früh gestorben sind. So wird dieser Tag als „Worldwide Candle Lightning Day“ begangen. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, dem 10.12. in der Bricciuskirche eine Gedenkandacht für verwaiste Eltern und Großeltern, Freunde und andere Mittrauernde statt (Beginn: 18 Uhr). Wer wünscht, dass der Name eines Kindes genannt wird, kann diesen vor Beginn der Andacht bei Pfarrer/in Moldenhauer nennen.



Informationen zum Angebot der Diakonie

Eine Mitarbeiterin des Diakonischen Werkes informiert am Mittwoch, dem 17.1., 14 Uhr über das Angebot des ambulant unterstützenden Begleitdienstes. Dieser bietet verschiedene Möglichkeiten zur Unterstützung des Lebensalltages, z.B. gemeinsame Spaziergänge, Hilfe bei Einkauf und Haushalt, Gespräch, Schreibdienste u.a. Die Informationsveranstaltung findet im Rahmen des Seniorennachmittags der Kirchengemeinde bei Kaffee und Kuchen statt. Alle sind herzlich eingeladen, Beginn: 18 Uhr).

Baumbestattung

Nach langer Vorbereitung und Ankündigung besteht künftig die Möglichkeit einer Baumbestattung auf dem Gertraudtenfriedhof. Dabei werden Urnen besonders naturnah unter einem aufwachsenden Baum beigesetzt. Eine Tafel erinnert mit Namen an die Verstorbenen. Die Grabpflege entfällt.

Gebühren: 1200 Euro einschl. Namenstafel. Weitere Auskünfte über das Friedhofsbüro: friedhof.badbelzig@ekmb.de; Tel. 43789.



Jahresplanung 2024

Am Dienstag, dem 30.1. findet um 19:15 Uhr im Rahmen des Gemeindebeirats ein Treffen zur Jahresplanung für das neue Jahr statt (im Gemeindehaus). Alle Interessierten sind willkommen, alle gute Ideen sowieso.



Jahresempfang im Kulturzentrum

Am Sonntag, dem 18.2. findet der Jahresempfang der Ev. Kirchengemeinde Bad Belzig im Kulturzentrum statt (Zeitraum: 11 – 15 Uhr). Alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde sowie weitere Interessierte sind herzlich eingeladen.

Am Beginn um 11 Uhr steht eine Andacht, anschließend ist Raum für Begegnung, Rück- und Ausblick und gemeinsames Essen. Ein Angebot für Kinder wird vorbereitet. Spenden zum Buffet sind willkommen (eine Anmeldung im Gemeindebüro hilft bei der Planung).



29. Februar

Im Jahr 2024 gibt es wieder diesen besonderen Tag, der nur alle vier Jahre kommt: der 29. Februar. Es ist ein Donnerstag. Wer an diesem Tag Geburtstag hat: Schon jetzt herzlichen Glückwunsch!

Haben Sie schon überlegt, wie Sie diesen Tag verbringen werden? Ich (Christiane Moldenhauer) weiß es noch nicht genau, aber ich habe mir fest vorgenommen: Ich möchte etwas Schönes machen. Den zusätzlichen Tag will ich als Geschenk verstehen und es mir damit gut gehen lassen. Schon mehrere Sitzungstermine konnte ich für den 29.2. erfolgreich abwimmeln – ein guter Anfang. Vielleicht möchten Sie sich meiner Geschenk-Idee anschließen? Lassen Sie mich doch bei Gelegenheit wissen, was Sie mit dem Extra-Tag vorhaben!

Mon	Die	Mit	Don	Fre	Sam	Son
29	30	31	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10

Weltgebetstag

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2024 am Freitag, dem 1.3.2024 um 18:30 Uhr im J.-Wächtler-Gemeindehaus in Bad Belzig! Christinnen aus Palästina haben den Weltgebetstag vorbereitet und unter das Thema: „... durch das Band des Friedens“ gestellt. Seien wir also auf diesen Abend gespannt, was wir über Palästina sehen und hören werden, auf Gebete und Gesänge und auf das gemeinsame Essen.

Für den Vorbereitungskreis
Hannelore Konietzny-Pohl



Kurze Meldungen:

+++ Der Trödelmarkt im September erbrachte einen Erlös von fast Cent-genau 1500 Euro zugunsten der Marienkirche. +++ Danke für die Mithilfe beim Arbeitseinsatz an der Bricciuskirche im Oktober! +++ Weitere aktuelle Informationen und Anmeldung zu Info-Mails jederzeit auf unserer Homepage: www.kirche-region-belzig.de +++

Jetzt sind wir Johannis

Ab dem 1. Januar 2024 sind wir eine gemeinsame neue Kirchengemeinde: Die Gesamtkirchengemeinde St. Johannis Hoher Fläming. Diesem Zusammenschluss sind viele Stunden mit Sitzungen und Überlegungen vorausgegangen und ich möchte mich bei allen Beteiligten für die Zeit und Geduld bedanken. Für Sie als Gemeindeglieder dieser neuen Kirchengemeinde ändert sich gar nicht viel, nur das ab jetzt die Vertreter unserer Gemeindekirchenräte miteinander planen und entscheiden, wie die Frohe Botschaft in unseren Orten und Kirchen lebendig bleibt.

Weihnatskirche Haseloff mit Laubsägekunst-Ausstellung täglich geöffnet

Jedes Jahr zur Adventszeit verwandelt sich die Kirche in Haseloff in die "Weihnatskirche". Der Holzkünstler Bernd Koltzenburg schmückt die Kirche mit weihnachtlichen Laubsägearbeiten. Bis zum Ende der Weihnachtszeit am 2.2. ist die Kirche täglich für Besucher geöffnet.

Weihnachten im Briefkasten 2023

Ab dem dritten Advent werden wieder Hefte namens „Weihnachten feiern 2023“ in die Briefkästen verteilt. Das Heft enthält Weihnachtslieder, Gebete und Geschichten. Damit haben auch die, die Weihnachten zuhause bleiben, die Möglichkeit für sich selbst einen kleinen Gottesdienst zu feiern. Dem Heft liegt ein Einleger bei,

der über Zeiten und Orten der Weihnatsgottesdienste informiert. So muss niemand in traurigen Tagen auf die frohe Botschaft der Hoffnung verzichten.



Solokrippenspiel „Gabriel“ am dritten Advent

Die Weihnachtsbotschaft an den Mann bzw. an die Frau bringen – eine schwierige Aufgabe. Selbst Profibotschafter wie der Erzengel Gabriel stoßen da an ihre Grenzen, zum Glück ist er auf seiner Mission nicht allein.

Wie dieser und die Engelschar, die ihn begleitete, die Ereignisse der Heiligen Nacht erlebt haben, können Zuschauer am Sonntag, dem 17.12. (3. Advent) um 18:00 Uhr im Niemegker Kulturhaus erleben (Einlass ab 17:00 Uhr).

Am Mittwoch, dem 20.12. um 19:00 Uhr erfolgt eine weitere Aufführung im FlämingEck in Klein Marzehns.

Für alle, die nicht live dabei sein können, ist das Stück auf Pfarrer Geißlers YouTube-Kanal abrufbar: www.gotthathumor.de



„Die Weihnatsgeschichte zackig erzählt“

Die Ausstellung der Briefmarkenfreunde Niemegk, ist wieder bis Ende Januar in der Niemegker St-Johannis-Kirche zu bestaunen.



Latschen-Frühschoppen-Fastnachts-Gottesdienst

Die Fastnacht in Klein Marzehns findet traditionell am ersten Wochenende im neuen Jahr statt. Der Frühschoppen am Sonntag, dem 7.1. um 10:30 Uhr im FlämingEck, wird wieder mit einem Fastnachts-gottesdienst begonnen. Pfarrer Geißler präsentiert eine Narrenpredigt in gereimter Form gedichtet und betet um Sinn für Humor und eine gute Verdauung. Achtung! Eintritt nur in Hauslatschen!

Theologischer Salon in Rädigke

Am Freitag, dem 19. Januar lädt der Gasthof Moritz um 19:00 Uhr zum ersten theologischen Salon im neuen Jahr. Zu Gast ist Dr. Miriam Rürup vom Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e. V. in Potsdam zum Thema „Geschichte des Antisemitismus“.

Ausstellung „Der Mensch“ in Niemegek

Der Verein Löwenherz präsentiert vom 21.1. bis 3.3. in der offenen St-Johannis-Kirche Niemegek seine Ausstellung „Der Mensch“. Zu sehen sind Fotos und Texte über die Schicksale afrikanischer Flüchtlinge. Die Ausstellung will zu Fragen über Fluchtursachen, Rassismus und Ungerechtigkeit aufklären und anregen.

Mit einem Gottesdienst am 21.1. um 15:00 Uhr wird die Ausstellung eröffnet. Dr. Ermyas Mulugeta, der Organisator der Ausstellung, sowie Laura-Sophie Schaaf, die Integrationsbeauftragte des Landkreises sind vor Ort um mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Rabener-Halte-Durch-Carnevals-Gottesdienst

Raben ist durch den weltberühmten Halte-Durch-Club seit langem als Karnevalshochburg bekannt. Am Sonntag, dem 28.1. um 10:30 Uhr wird in der Rabener Kirche der erste Halte-Durch-Gottesdienst gefeiert. Mit gereimter Predigt und Sinn für Humor.



11. Niemegeker Narrenpredigt

Wie in jedem Jahr lädt die Gemeinde Niemegek zur Narrenpredigt. Zum 11. Mal erleben die Zuhörer eine Episode aus dem Leben des fiktiven Niemegeker Ehepaars Heinz und Hilde. Dieses Mal dreht es sich humorvoll und nachdenklich um das Thema „Alles Liebe!“.



Zu erleben am „Narrensonntag“ vor dem Rosenmontag, dem 11.2. im Gottesdienst um 10:30 Uhr. Grundlage der Predigt ist die Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

„Ein Fest für die Liebe“ Valentins-Gottesdienst in Lühnsdorf

Am Valentinstag, dem 14.2. um 18:30 Uhr sind alle Paare, die ihre Beziehung segnen lassen möchten, eingeladen, den Tag der Verliebten mit einem Gottesdienst in der Kirche Lühnsdorf zu feiern. Alle Paare, die sich im Gottesdienst segnen lassen möchten, egal ob frisch verliebt oder seit 70 Jahren verheiratet, bitten wir um Voranmeldung per Telefon bis zum 10.2. 033843/51338.

Lichterandacht zum Weltgebetstag am 1.3. in Haseloff

Einmal aus dem Alltag heraus zu gehen, zur Ruhe zu kommen, Hoffnung und Mut zu schöpfen. Die Kirchengemeinde Haseloff lädt dazu am Weltgebetstag, Freitag, dem 1. März, abends um 19:30 Uhr zu einer meditativen Lichterandacht ein, mit Gebeten und Gesängen aus Taizé, kurzen Texten und Stille.

Urlaub

Vom 27.12.-4.1. ist Pfarrer Geißler im Urlaub. Vertretung hat Pfr. Christiane Moldenhauer.



Spendenaktion „Vergessene Kunstwerke brauchen Hilfe“ für das Wiesenburger Holztafelgemälde



Die jährliche Spendenaktion „Vergessene Kunstwerke brauchen Hilfe“, eine gemeinsame Aktion des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V., kommt in diesem Jahr erfreulicherweise der Restaurierung des Holztafelgemäldes von Margarete von Dießkau von 1568 in der Wiesenburger Kirche zugute. Dazu wird es am 29. November in der Staatskanzlei in Potsdam eine Pressekonferenz geben.

Das Epitaphgemälde, das die im Kindbett verstorbene Schlossherrin zeigt, wie sie, umringt von Verwandtschaft, ihr Kind hergibt, ist in einem äußerst schlechten Zustand. Deswegen fand im Juni eine erste Notsicherung statt. Das Gemälde wurde dabei vorsichtig abgehängt. Mit Japanpapier und einem Naturleim hat



das Restauratorenteam um Frau Himpel aus Halle lose Farbschollen an der Lindenholztafel befestigt. Die Sicherung war erforderlich, um den Zustand zu erhalten und weitere, dringend erforderliche Erhaltungsmaßnahmen zu erarbeiten. Die Papiere sind nach dem Wiederanbringen der Farbschollen entfernt worden.

Nach dem Kostenvoranschlag der Restauratorin wird die vollständige Restaurierung des Gemäldes knapp 25.000,00 € kosten. Dies ist von der Kirchengemeinde nur mit vielen Spenden zu schaffen. Darum bitten wir auch weiterhin um Spenden. Im Zuge der Spendenaktion wird es dazu auch Postkarten mit dem Bild des Holztafelgemäldes geben. Vielleicht können Sie diesbezüglich auch eine Postkarte, mit einer entsprechenden Bitte weitergeben.



OrganistInnen gesucht!

In unseren zehn Kirchen des Pfarrbereiches gibt es überall eine funktionierende Orgel. Das verdanken wir Menschen, die sich zu unterschiedlichen Zeiten dafür engagiert haben, eine Orgel wieder spielbar machen bzw. restaurieren zu lassen. Nicht zuletzt ist das auch unserem Orgelsachverständigen Kantor W. Kunz (Bad Belzig) zu verdanken, der hier weit und breit jede Kirche und Orgel kennt. In Wiesenburg und Schlamau wird auch ganz regelmäßig und ehrenamtlich die Orgel von Werner Oeler gespielt. Er tut dies seit 25 Jahren mit großer Treue, wofür wir ihm an dieser Stelle ganz herzlich danken möchten. In Lehnsdorf wird die Orgel regelmäßig von Sabine Zurmühl gespielt. In anderen Orten ist es eher sporadisch, dass die Orgeln gespielt werden. Gerade zu Weihnachten bzw. am Heilig Abend werden Organisten sehr knapp, weil sich fast jede Gemeinde eine Christvesper mit Orgelmusik wünscht. Und ganz davon abgesehen: Eine Orgel muss gespielt werden, um „gesund“ zu bleiben.

So wäre es ein wünschenswerter Zustand, dass jede Orgel ihre Organistin findet, die erst einmal ganz für sich immer wieder die Orgel traktiert (spielt) und später dann vielleicht auch den Gottesdienst mit Orgelmusik bereichert.

Dafür kann es schon genügen, wenn man in seinem Leben einmal Klavier spielen gelernt hat. Aber um etwas tiefer einzutauchen in die wunderbare Welt der Orgelmusik, den Unterschied zum Klavier spielen zu erfahren, um das Begleiten eines Gottesdienstes oder gar das Spielen mit den Füßen auf dem Pedal

zu erlernen, kann man auch Orgelunterricht nehmen. Fragen Sie bitte im Pfarramt nach.
Thekla Schönfeld

EINGELADEN

Lichtergottesdienst

Musik zur Adventszeit mit dem Kirchenchor. Mit einem Lichtergottesdienst wollen wir am 1. Advent, in diesem Jahr in Medewitz, wieder die Adventszeit beginnen. Der Gottesdienst soll das Licht der Adventszeit ins Blickfeld rücken, das die dunkelste Zeit des Jahres symbolisch mit der Ankunft (lateinisch Advent) von Jesus in unserer Welt mit Hoffnung erfüllt. Dazu soll die Kirche mit vielen Kerzen erhellt werden und die adventlichen Lieder erklingen.

Am 16. Dezember wollen wir den Gottesdienst noch einmal in Reppinichen feiern.

3. Dezember (1. Advent), 17.00 Uhr, Kirche Medewitz

16. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Reppinichen



Musik zum Weihnachtsmarkt in Reetz

Zum Weihnachtsmarkt singt in der Kirche in Reetz wieder der Frauenchor. Daneben sind die Kinder der Kinderkirche mit drei Liedern zu hören. Am weiteren Nachmittag spielt Herr Loth noch auf der Orgel.

3. Dezember, 14.00 Uhr, (I. Advent)
Kirche Reetz

Der Nikolaus in Grubo

Andacht in der Kirche. Am 6. Dezember, dem Nikolaustag, wird in die Kirche nach Grubo eingeladen. Der Nikolaus wird auch da sein und von sich berichten, wie er in der Stadt Myra den Kindern Geldmünzen in die Fenster warf und sie so aus einer großen Bedrohung befreite.

Der Nikolaus kommt an diesem Tag aus den Niederlanden, wo er wiederum zuvor als Sinterklaas mit dem Boot aus Spanien kommend, begrüßt worden ist. Also wollen wir auch ein niederländisches Nikolauslied singen, wobei die Kinder selbst bestimmen können, wann dieses zu Ende ist.

6. Dezember, 17.00 Uhr,
Kirche Grubo



Adventsmusik in der Kirche in Schlamau

Es wirken mit: Bläser des Jugendblasorchesters, Julius und Sabine Ernst (Gesang) sowie Werner Oeler an der Orgel. Elke Zurek führt durch das Programm.

9. Dezember, 17.00 Uhr, Sonnabend vor dem 2. Advent, Kirche Schlamau

Advents- und Weihnachtsliedersingen

Zum Singen adventlicher und weihnachtlicher Lieder wird nach Wiesenburg und Lehnsdorf eingeladen. In Wiesenburg zur Zeit des Älterenkreises mit dem Chor, in Lehnsdorf in der Kirche.

13. Dezember, 15.00 Uhr, Gemeinderaum Wiesenburg, 15. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Lehnsdorf

Weihnachtsgottesdienst mit dem Kirchenchor

Mit einem festlichen Weihnachtsgottesdienst am zweiten Feiertag wollen wir das Fest der Geburt Christi feiern. Zu den weihnachtlichen Liedern wird auch der Chor singen.

26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag, 10.30 Uhr, Gemeinderaum Wiesenburg



Musikalische Andacht zum Jahreswechsel

Orgelmusik und Lesungen zum Jahresausklang.

31. Dezember, (Altjahresabend), 16.00 Uhr
Kirche Wiesenburg

Bibelgespräch

Am 16. Januar, um 19.00 Uhr sind Sie eingeladen zum Bibelgespräch. Gemeinsam möchten wir einem biblischen Text nachspüren: Welche Gedanken kommen uns beim Lesen, weshalb steht er in der Bibel, was kann uns dieser Text heute noch sagen, ist er relevant für mein Leben?

Ich freue mich auf ein interessantes Gespräch mit Ihnen bei einer Tasse Tee im Pfarrhaus.

Weltgebetstag 2024

Am ersten Freitag im März laden wir auch 2024 wieder zum Weltgebetstag nach Wiesenburg ein, den wir gemeinsam mit vielen Gemeinden auf der ganzen Welt an diesem Tag feiern. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr Palästina.

Nach Informationen mit Bildern über das Land, seine Einwohner und Kultur, wird der von Frauen aus Palästina vorbereitete Weltgebetstagsgottesdienst gefeiert. Im Anschluss wird noch zum gemeinsamen Beisammensein mit gekochten und gebackenen Kostproben aus Palästina eingeladen. Informationen zum Weltgebetstag sind zu finden unter www.weltgebetstag.de

Wegen der Ereignisse vom 7. Oktober wird das Material derzeit überarbeitet.

Freitag, 1. März, 18.00 Uhr, Wiesenburg,
Gemeinderaum



Vielen Dank an alle, die auch in diesem Jahr wieder das Gemeindeblatt „Kirchenfenster“ ausgetragen haben.

Und allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024

Jahreslosung 2024

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ aus dem 1. Korintherbrief 16,14.

1. Korinther 16,14

Kirchenkreiszentrum: Richtfest

Bei strahlendem Sonnenschein wurde Anfang November im Neubau des Kirchenkreiszentrum in Lehnin Richtfest gefeiert. Für den Kirchenkreis traten der Superintendent, die Baupflegerin und der Präses der Kreissynode auf, zahlreiche Gäste aus den Gemeinden nahmen teil. Neben den Verantwortlichen des Architekturbüros, dem leitenden Zimmermann und weiteren Handwerkern waren auch Vertreter von Landkreis und Kommune sowie unser Generalsuperintendent anwesend.

Die Bauarbeiten des Kirchenkreiszentrum verlaufen planmäßig. Das alte Lehniner Pfarrhaus wird durch einen modernen Anbau ergänzt. Es entsteht ein modernes Bürogebäude mit 190 qm Grundfläche, das sich die Verwaltung des Kirchenkreises und das Diakonische Werk im Landkreis Potsdam-Mittelmark e.V. teilen. Besprechungsräume und ein großer Saal werden die vielfältige Arbeit von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen im Kirchenkreis stärken.

Die Fertigstellung ist für 2024 geplant. Weitere Bilder unter www.ekmb.de.



Ehrenamtsakademie

"Machen Sie doch mal die Andacht" - das kleine 1x1 aus ganz wenig Theorie und viel Praxis. Termin: Samstag, 20.1.2024 (10-14 Uhr) in Beelitz. Anmeldung über ehrenamt@ekmb.de oder bei Pfarrerin Rumpel (Tel. 033205 62184).

Ältestentag

Der nächste Ältestentag unseres Kirchenkreises findet am Samstag, dem 17.2. in Lehnin statt. Superintendent Wisch ist dann Gastgeber für alle Kirchenältesten und andere Engagierte und Interessierte unter einem aktuellen Thema. Nähere Informationen erfolgen zu gegebener Zeit über die Pfarrämter.



Festumzug zum Stadtfest Bad Belzig

Spenden-Trödelmarkt





Im Festgottesdienst am 23. September wird in Lühnsdorf die zweite Glocke feierlich in Dienst genommen (Foto: Eva Loth).



Hubertusmesse in Zipsdorf (Foto: Eva Loth)



Das alte Haseloffer Harmonium geht am 21. Oktober auf die Reise nach Kolzenburg bei Luckenwalde



Taizé-Gebet in Wiesenburg

Aus Datenschutzgründen wurden
in dieser Online-Ausgabe alle Namen
entfernt.



Kinder und Familien

Familienkirche Bad Belzig

Ab März wieder
Jeden 2. Sonntag im Monat
mit anschließendem Buffet
St-Marien Kirche

Christenlehre Grubo

jeden Freitag, 14 – 15:30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus
mit Theresia Altenkirch

Christenlehre Niemegek

einmal im Monat Do 15:30-17:30 im
Niemegeker Pfarrhaus mit
Theresia Altenkirch und Astrid Just.
23.11.23; 25.1.24; 7.3.24

Krabbelgruppe „Entdeckungsraum“

jeden Freitag 9:30 – 11 Uhr
im Familienzentrum Niemegek
mit Daniela Geißler

Kinder-SingKreis Bad Belzig

n.V. Samstags
10:10 – 11:30 Uhr
Kontakt: über Gemeindebüro

Kinderkreis Reetz

Montags 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Jugendliche

Konfirmanden

Sa, 20.01. 11-15 Uhr im Konfisaal
Rädigke; Fr, 23.2. 17-21 Uhr Bad Belzig;
8.-10.3. Konficamp in Mötzow

Supergirls

jeden Dienstag
15:30 - 18:00 Uhr
im Jugendladen

Teeniecafé

jeden Mittwoch
13:30 - 16:30 Uhr
im Jugendladen

JuGo & Junge Gemeinde

jeden Mittwoch, 17:00 Uhr JuGo
in der Winterkirche
anschließend JG im Jugendladen

Offener Treff

jeden Freitag
13:30 - 22:00 Uhr
im Jugendladen

Erwachsene

Internationale Gruppe

Deutsch/Farsi/Englisch

Sonntags, 12 Uhr

J.-Wächtler-Haus Bad Belzig

Gesprächs-u. Ausflugskreis

Bad Belzig

n.V. Donnerstags, 16 Uhr

Kontakt: Lisa Vogel

0170 3456006

kon:text. Bibelgesprächsabend

Bad Belzig

n.V. Donnerstags, 19:30 Uhr

mit Pfarrerin Moldenhauer

Besuchsdienst Bad Belzig

Kontakt: Frau Engelke

033841 45175

Wandergruppe

„Albert Baur St. Marien“

Kontakt: Familie Pomp

033846 90580

Seniorenachmittag Bad Belzig

dritten Mittwoch im Monat, 14 Uhr

J.-Wächtler-Haus

Älterenkreis Wiesenburg

zweiten Mittwoch im Monat

15 Uhr im Gemeinderaum

Seniorengruppe Bergholz

n.V. monatlich mit Liane Berlin

Kirchencafé Rädigke:

Mittwoch 13.12.23, 10.1.24 und 14.2.24

14:00 Uhr mit Liane Berlin im Konfissaal Rädigke

Frauenhilfe Niemegek:

letzter Mittwoch im Monat 14:15-

16:00 Uhr im Niemegeker Pfarrhaus

GKR St. Johannis:

letzter Dienstag im Monat: 30.1.; 27.2.

19:00 Uhr im Pfarrhaus Niemegek

Musik

Kantorei Bad Belzig

Mittwochs, 19 Uhr

J.-Wächtler-Haus, Bad Belzig

Gospelchor „Fläming-Voices“

Donnerstags, 19:30 Uhr

J.-Wächtler-Haus Bad Belzig

Belziger Turmbläser

Freitags, 19 Uhr

J.-Wächtler-Haus, Bad Belzig

Kontakt: Br. Erasmus Kruse

Chor Wiesenburg

Dienstags, 10:20 Uhr

St. Johannis-Chor Niemegek

jeden Freitag 19:00 Uhr

im Pfarrhaus Niemegek

Mitarbeitende der Region:

Kantor

Winfried Kuntz

kuntz.winfried@ekmb.de

033841446633

01522 844 2706

Bad Belzig, Kirchplatz 1

Gemeindepädagogin

Liane Berlin

033846 41983

berlin.liane@ekmb.de

Gemeindepädagogin

Theresia Altenkirch

033848 60712

altenkirch.theresia@ekmb.de

Gemeindepädagogin

Astrid Just

033748 10571

just.astrid@ekmb.de

Jugendarbeiter und CVJM

Jan Schneider

033841 799610

schneider.jan@ekmb.de

Str. der Einheit 46

14806 Bad Belzig

www.cvjm-belzig.d

Weitere Kontakte und Angebote

Hospital zum Heiligen Geist

Bad Belzig

033840 5640

www.hospital-belzig.de

Ambulanter Hospiz- und

Palliativdienst Potsdam—Mittelmark

Annette Henrion

0173 6913694

hospizdienstpm@diakonissenhaus.de

Trauercafé „Innehalt“

jeden vierten Montag im Monat

16:00 - 17:30 Uhr

in der Tagesstätte im Hospital zum

Heiligen Geist

Niemegeker Straße 37

0173 6913694

Kontakt- und Beratungsstelle

„Lichthof“

Mo. – Fr. geöffnet

Magdeburger Str. 12, 14806 Bad Belzig

033841 43960

KONTAKTE

Pfarrbereich Bad Belzig

Gemeindebüro

Grit Pfeiffer
033841 31896
pfarramt.badbelzig@ekmb.de
Kirchplatz 1, 14806 Bad Belzig

Sprechzeit

Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:30 Uhr
www.kirche-region-belzig.de

Pfarrerin

Dr. Christiane Moldenhauer
033841 455888
0151 74759348
moldenhauer.christiane@ekmb.de

GKR-Vorsitzende

Nicole Busse
(Kontakt über Gemeindebüro)
J.-Wächtler-Gemeindehaus
Kirchplatz 2, 14806 Bad Belzig

Friedhofsverwaltung

Tel.: 033841 43789
friedhof.badbelzig@ekmb.de

Bricciuskirche

Förderverein Bonte-Friedheim-
Lochow e.V. und

Belziger Turmbläser

Br. Erasmus Kruse
033841 44248

Kirche Borne

Herr Grünert
033841 35231

Kirche Kuhlowitz

Frau Mehlitz
033841 388798

Kirche Preußnitz

Frau Saczecki
033841 34089

Kirche Werbig, Kirchbauverein

Herr Charpentier
033847 41512

Kirche Benken

Frau Hahn
033849 52160

Kirchen Lübnitz, Bergholz, Klein Glien

über Gemeindebüro

KONTAKTE

Pfarrbereich Niemeck

Pfarrer

Daniel Geißler
Kirchplatz 9, 14823 Niemeck
033843 51338
pfarramt.niemeck@ekmb.de
www.gotthathumor.de

Bürozeiten

Frau Puhlmann Di. 9 – 12:30 Uhr

Chorleiterin

Annemone Schulze
Großstraße 21, 14823 Niemeck
033843 928177
annemonewendel@gmx.de

Ansprechpartner in den Gemeinden:

Niemeck

Offene Kirche tägl. 9:00 - 19:00
Kirchen- und Orgelführung über
Manfred Lang 033843 928 287

Neuendorf

Helga Kahmann
033843 51452

Pflügkuff

Jürgen Grabo
033747 60721

Zeuden

Mandy Muschert
033747 61621

Lobbese

Sabine Herfurth
033747 60288

Klein Marzehns

Bernd Schonert
033848 90688

Groß Marzehns

Renate Heinrich
033848 60067

Hohenwerbig

Annelore Lugauer
033843 50545

Haseloff

Bernd Koltzenburg
0174/4803549

Grabow

Fritz Hübner
033843 40070

Boßdorf

Werner Matthes
034920 20337

Garrey

Dr. Wolfgang Lubitzsch
033843 51246

Zixdorf

Burkhard Dümichen
033843 50553

Rädigke

Siegfried Frenzel
033848 90699

KONTAKTE

Buchholz

Anette Benke 0172 9061110

Lühnsdorf

Heidrun Tietz 033843 50502

Raben:

Siegfried Muschert 033843 60231

Pfarrbereich Wiesenburg

Pfarrer

Dr. Stephan Schönfeld
Schlossstraße 3,
14827 Wiesenburg
033849 50290
Fax: 033849 90357
pfarramt.wiesenburg@ekmb.de

Gemeindebüro

Frau Pfeiffer
Di. 9 – 13 Uhr und Do. 13 – 17 Uhr

Ansprechpartner in den Gemeinden:

Jeserig/Jeserigerhütten

über Pfarramt

Reetzerhütten

über Pfarramt

Medewitz/Medewitzerhütten

Ilona Schulze
033849 51649

Neuehütten

Erika Wendt
033849 51783

Reetz

Uwe Friedrich
033849 50563

Reppinchen

Gisela Schindelhauer
033847 41158

Wiesenburg

Irmgard Klembt
033849 51353

Schlamau u. Schmerwitz

Sabine Gramenz
033849 51414

Buchholz

Frau Benke
0172 9061110

Lehnsdorf

Frau Zurmühl
03384 860112

Grubo

Frau Borchhardt
0170 4086005

Klepzig

Frau Rudolph,
Klepziger Hauptstraße 13

GKR-Vorsitzende

Raben, Grubo, Mützdorf,

Lehnsdorf, Klepzig

Katja Borchhardt
0170 4086005

SPENDENKONTO

Bankverbindung für Spenden und Gemeindekirchengeld

Kontoinhaber: KKV PotsdamBrandenburg
IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59
BIC: GENODEFIEK1
Verwendungszweck: RT Nr. der
jeweiligen Gemeinde:

Bereich Belzig

Bad Belzig St. Marienkirche RT
5204/0110.01

Bad Belzig Bricciuskapelle RT
5204/0110.10

Benken RT 5204/0110.70

Bergholz RT 5204/0110.05

Borne RT 5204/0110.06

Klein Glien RT 5204/0110.63

Kuhlowitz RT 5204/0110.08

Lübnitz RT 5204/0110.07

Preußnitz RT 5204/0110.09

Werbzig RT 5204/0110.71

Bereich Niemegk

Boßdorf RT 4008

Garrey/Zixdorf RT 4011

Grabow RT 4018

Groß-u. Klein Marzehns RT 4038

Haseloff RT 4019

Hohenwerbig RT 4045

Lobbese RT 4039

Neuendorf RT 4020

Niemegk RT 4017

Plügkuff/ Zeuden RT 4037

Raben RT 5249

Rädigke RT 5253

Lühnsdorf RT 5254

Buchholz RT 5250

Bereich Wiesenburg

Wiesenburg RT 5267

Grubo RT 5251

Klepzig RT 5252

Lehnsdorf RT 5256

Mützdorf RT 5255

Impressum:

„Kirchenfenster“ erscheint 4-mal im Jahr im Auftrag
der GKRe der Pfarrbereiche Belzig, Niemegk u.
Wiesenburg.

Redaktion: Pfarrer D. Geißler, Pfarrer Dr. S. Schönfeld,
Pfarrer Dr. C. Moldenhauer.

Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben
nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber und
der Redaktion wieder.

Auflage: 2 500 Stück (555 Wiesenburg,
1010 Bad Belzig, 935 Niemegk)

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Konto: KVA Potsdam-Brandenburg Bereich
Belzig und Wiesenburg IBAN: DE56 5206
0410 01039098 59 Kreditinstitut:

Evangelische Bank eG

Verwendungszweck: „Gemeindebrief“,
RT5204.4100.011700 für Belzig.

Spenden erbeten. DANKE!

UNSERE KLEINEN KIRCHEN - LOBBESE

Die Feldsteinkirche in Lobbese wurde vermutlich im frühen 13. Jahrhundert erbaut. Aus dieser Zeit stammt noch der große romanische Taufstein.

1898 erfolgte eine umfangreiche Instandsetzungs- und Umbaumaßnahme. Aus dieser Zeit stammt der hölzerne Vorbau über der Eingangstür, der zweite Taufstein und die Ausmalung der Kirche mit Sternenhimmel und Vorhangmalerei in der Apsis. 1966 wurde die Kirche erneut umgebaut.

Die Winterkirche wurde eingerichtet, die Betonglasfenster in der Apsis eingesetzt und die Kirche komplett weiß ausgemalt. Erst 2023 wurden die Jugendstilmalereien wiederentdeckt und restauriert.



von Johann Amberger.

Der Hochaltar selbst ist nicht mehr vorhanden. Das Bild der Kreuzigung befindet sich an der Seitenwand der Kirche, die Predella mit der Abendmahlsdarstellung in der Winterkirche.

Das Altarkreuz aus dem Jahr 1968 ist in aufwendiger Emailtechnik gestaltet. Die Orgel stammt von Wilhelm Baer aus dem Jahr 1852.

Im Turm befindet sich eine Glocke von 1678 mit der Aufschrift „Gloria soli deo“ und den Namen der Stifter.



In der Apsis befindet sich eine Sakramentsnische mit dem sächsischen und meißner Wappen aus dem Jahr 1518. In der Kirche hat sich ein evangelischer Beichtstuhl aus dem 17. Jahrhundert erhalten, der mit Bildern und Sprüchen die Beichte beschreibt. Aus dieser Zeit stammt auch das Altarbild

